Az.: 7 A 634/17

7 A 643/17

Vermerk zur mündlichen Verhandlung am 14.06.2019:

Nachdem der Unterzeichner die mündliche Verhandlung geschlossen hatte, erklärte der Kläger im Beisein seiner Prozessbevollmächtigten und des Vertreters des Beklagten gegenüber dem Unterzeichner, dieser solle bedenken, was mit Leuten geschehen sei, die ihn seit seinem vierten Lebensjahr gegen den Karren gefahren seien. Auf Nachfrage des Unterzeichners, was er damit sagen wolle, erklärte er, diese hätten keine Seele mehr.

Schleswig, 14.06.2019

Otte

Richter am Verwaltungsgericht

Henning von Stosch
Mühlenstr. 5
25421 Pinneberg

17.08.2019

Herrn Richter Otte
- persönlich -
Schleswig-Holsteinisches Verwaltungsgericht
Brockdorff Rantzau Str. 13
24837 Schleswig

7 A 634/ 17 und 7 A 643/ 17

Sehr geehrter Herr Richter Otte,

selbstverständlich bin ich mit Ihren Urteilen nicht einverstanden.
Über viele Jahre habe ich gelernt, die „Münze“ immer umzudrehen und nachzusehen, was auf der anderen Seite zu finden ist.

- Ich bin noch auf der Suche nach dem(n) VORTEIL(EN), daß/ die Ihre Urteile unbedingt enthalten müssen! So war es in den letzten fünf Jahren immer und es gibt gar keinen Grund, an eine Ausnahme zu glauben.
- Vorher war ich noch nicht in der Lage die Vorteile zu erkennen und zu nutzen.
- Die Welt ist manchmal beschwerlich, wenn man Alles selber finden muß.

Ich möchte mich mit diesem Brief für Ihren Vermerk vom 14.06.2019 bedanken, der sich auf meine Bemerkung, nach dem Schluß der Verhandlung, bezieht.

- In der Zwischenzeit bin ich an Wissen gelangt, das ich am Tag der Verhandlung nicht erinnern konnte.
- Darüber hinaus gibt es bei mir weitere Entdeckungen.

Ich empfehle Ihnen, sich mit bestimmten Themen und Zusammenhängen zu befassen.

- Im Video „Seelenwanderung“ von Rainer Erler, daß einfach über das Netz zu beziehen ist, wird dargestellt, wie kaltblütig sich Leute verhalten, die ihre Seele verkauft/ verpfändet haben. Die eigene Seele steht diesen Leuten nämlich nicht zur Verfügung und fällt deshalb als Regulativ aus.
- Im ersten Band (aus einem Werk von drei Bänden) des Autors ABD-RU-SHIN „Im Lichte der Wahrheit“, ISBN: 978-3-87860-653-6, findet sich im Kapitel „Die Welt“ auf Seite 77 der folgende Passus, in dem es um KREISLÄUFE und ÜBERGÄNGE geht:
    - „Unaufhaltsam treibt der Kreislauf jeden Weltenkörper darauf zu, ohne Aufschub wird die Stunde des Zerfallens sich erfüllen, das wie bei allem in der Schöpfung nur eine Wandlung, die Gelegenheit zu einer Fortentwicklung bedeutet. Dann ist die Stunde des „Entweder-Oder“ da für jeden Menschen. Entweder er wird hochgehoben dem Lichte zu, wenn er dem Geistigen zustrebt, oder er bleibt an die Stofflichkeit gekettet, an der er hängt, wenn er aus Überzeugung nur Materielles für Wertvolles erklärt.
      In solchem Falle kann er sich in der gesetzmäßigen Folge seines eigenen Wollens nicht von der Stofflichkeit erheben und wird mit ihr dann auf der letzten Strecke Weges in die Auflösung gezogen. Das ist dann der geistige Tod! Gleichbedeutend mit der Auslöschung aus dem Buche des Lebens.

      Dieser an sich ganz natürliche Vorgang wird auch mit der ewigen Verdammnis bezeichnet, weil der so in die Zersetzung mit Hineingezogene „aufhören muß, persönlich zu sein“. Das Furchtbarste, was den Menschen treffen kann. Er gilt als „verworfener Stein“, der zu einem geistigen Bau nicht zu gebrauchen ist und deshalb zermahlen werden muß.

      Diese auch auf Grund ganz natürlicher Vorgänge und Gesetze erfolgende Scheidung des Geistes von der Materie ist das „Jüngste Gericht“, das mit großen Umwälzungen und Wandlungen verbunden ist.“ (Zitat Ende)
- Das Buch von ABD-RU-SHIN setzt den im Video, von Rainer Erler, angedeuteten Zusammenhängen „die Krone auf“ und stellt sie erst in die erforderlichen Zusammenhänge, die in Kinofilmen keinen Platz haben.
- Woher habe ich das Buch von ABD-RU-SHIN? Ich verdanke es einem Hinweis der ehemaligen Tagesschausprecherin Eva Herman, die sich im Netz bei der Wissensmanufaktur einbringt. Ich habe ihr Video mit

dem Hinweis auf das Buch von ABD-RU-SHIN nicht wiedergefunden. Ich fand aber etwas Anderes. In ihrem Video vom 11.07.2019 mit dem Titel „Das Ziel ist der Weg“ wird beim Zählwerksstand 02:59 der folgende Rat gegen VERZWEIFLUNG ausgesprochen:

- „Man gebe dem Ganzen kräftige Tritte (sinngemäß)“.

Genau das habe ich bereits vor Kenntnis dieses Videos gemacht. Nur will das Niemand begreifen; offensichtlich auch Sie nicht. Das hat natürlich Folgen:

- Der Herr Landrat hat meine Handlungen nicht als HERAUSFORDERUNGEN gesehen, sondern als Bedrohung(en)! DAS kostet Handlungsmöglichkeiten!
  - Der Herr Landrat hat sich also selber eingeschränkt!

  DER ANGSTHASE (meine klare Meinung) hat wovor Angst? Und der läßt sich tatsächlich bewachen?
- Alle anderen Beteiligten reagieren genauso wie der Landrat. Keiner von denen will meine tatsächliche Motivation begreifen. Alle werden auf der spirituellen Ebene zahlen! Genau das habe ich nämlich schon sehr oft erlebt und genau das habe ich nach der Verhandlung ansprechen wollen.
- Keiner von den „Leuten auf der anderen Seite des Streites“ begreift die tatsächliche Gefahr (die ausschließlich auf der spirituellen Ebene zu finden ist), in denen sie selber und deren ganze Familien „schweben“.
  - Es fängt an, mir völlig gleichgültig zu sein, was aus diesen Leuten wird!
  - Ich bin nämlich nicht mehr bereit meine Lebenszeit und mein Geld weiter sinnlos zu verschwenden.
    - Nach wie vor habe ich gar keinen Zweifel daran, daß ich mein Eigentum und meine Rechte zurückbekommen werde.
    - Da Teile der Polizei nachweislich unehrlich sind, wird etwas fehlen und Anderes wird „vergammelt“ sein.
    - Materie kann man ersetzen.
    - Die Frage des Schadensersatzes ist dann zu klären.
  - Ich möchte erreichen, daß die tatsächlichen Täter es rechtzeitig begreifen und es sehr lange und unaufhaltsam auf sich (und ihre Familien) zukommen sehen.
  - DAS würde jede Wiederholung ausschließen, wenn sich die zweifelsfrei zu erwartenden „Erlebnisse“ dieser Leute in den „Täterkreisen (meine klare Meinung)“ rumsprechen würden.

    - Der Sinn dieses Briefes, den ich auch ins Netz stellen werde, liegt darin, den Tätern den Rückweg zu einem gottgefälligen Leben endgültig abzuschneiden!
- In der Zwischenzeit scheint es hinter den Kulissen zu brodeln. Ich habe über vierundvierzigtausend Handzettel im Kreis Pinneberg verteilt und über den Landrat Stolz informiert. Sie finden alle vier Fassungen des Handzettels in der PDF-Anlage, wenn Sie bei www.archive.org nach
    - Landrat Stolz nächste Runde

  suchen. Es wird seit ein paar Tagen sogar mit anonymen Schreiben gearbeitet. Anonyme Schreiben setze ich Nazi-Methoden gleich.

Sehr geehrter Herr Otte, im Gegensatz zu vielen anderen Wesen, habe ich seit etlichen Jahren keine Angst mehr vor der Zukunft.
Mein Weg liegt klar vor mir und ich habe keine Zweifel an seiner Richtigkeit. Ich habe die Freiheit diesen Weg zu ändern, wenn neue Fakten auftauchen sollten, die eine Anpassung meiner Handlungen erfordern könnten.

- Hat der Landrat Stolz diese Freiheit etwa nicht?

Der im Buch von ABD-RU-SHIN geschilderte Unterschied zwischen den Zukunftsaussichten von „Lebewesen" ist wahrscheinlich der Grund, warum reine Materialisten mich noch nicht „unter Wasser drücken" konnten. Sie, die Materialisten, werden es voraussichtlich auch nie schaffen.

Herr Otte, treffen Sie einfach für sich selber und Ihre (wahrscheinlich vorhandene) Familie die richtige Entscheidung. Nach meiner klaren Meinung ist es für Sie noch nicht zu spät!

Für den

- Landrat Oliver Stolz,
- seine Familie und
- alle seine Helfershelfer

ist es nach meiner klaren Meinung zu spät! DER bekommt die von ihm seit vielen Jahren „bestellte" Quittung aus der Transzendenz und nicht von mir! Und dann wird der hunderte weitere TÄTER (meine klare Meinung) mit in den Abgrund reißen! Passiert das wirklich, dann werden wir die Atempause bekommen, die wir dringend brauchen um das Staatsschiff vor dem unwiderruflichen Absturz in bodenlose Abgründe zu bewahren.
Die wirkliche Arbeit fängt dann erst an!

Mit freundlichen Grüßen

von Stosch

Henning von Stosch
Ruthlenstr 5
25421 Pinneberg

Deutsche Post
FI 17.08.19 0,95

F1 0155 D28A
00 0005 5190

Herrn Richter Otte
– persönlich –
Schleswig-Holst. Verwaltungsgericht
Brockdorff-Rantzau-Str. 13
24837 Schleswig